

Dr. med. Jens-Christian Lynker

Facharzt für Innere Medizin | Gastroenterologie | Notfallmedizin
Fellow of the European Board of Gastroenterology and Hepatology
t. 0281/3008383 | f. 0281/3008382 | info@gastroenterologie-wesel.de



Nachsorge und Verhalten nach einer ambulanten Endoskopie

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde eine ambulante Endoskopie durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nach Durchführung der Untersuchung mit Gabe einer Sedierung bzw. Kurznarkose („Spritze“) bestimmte Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind. In diesem Fall werden Sie von uns nach der Untersuchung solange überwacht, bis Sie sicher wieder ausreichend wach sind und Ihr Kreislauf ausreichend stabil ist, um Sie entlassen zu können.

Bitte lassen Sie sich abholen und sorgen dafür, dass zuhause eine „Aufsichtsperson“ für eine gewisse Zeit anwesend ist. Sollten Sie alleine zuhause sein, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir werden die Überwachungszeit in der Praxis dann verlängern.

Wenn Sie eine Beruhigungsspritze/Kurznarkose und / oder Schmerzspritze erhalten haben, dürfen Sie **24 Stunden nicht aktiv am Verkehr teilnehmen** (weder als Fußgänger noch als Auto- bzw. Fahrrad- oder Motorradfahrer), keine wichtigen Entscheidungen treffen (z.B. Verträge unterschreiben), keine gefährlichen Tätigkeiten ausüben (z.B. an Maschinen, Arbeiten ohne festen Halt), keinen Alkohol trinken und nicht rauchen.

Die ambulanten Endoskopien sind sichere diagnostische Verfahren, dennoch empfehlen wir Ihnen, am Untersuchungstag „die Dinge“ etwas langsamer angehen zu lassen.

Nach einer **Magenspiegelung** (Gastroskopie) warten Sie mit dem Essen und Trinken bitte unbedingt so lange, bis die Betäubung des Rachens abgeklungen ist. Andernfalls könnten sie sich verschlucken bzw. Speisen könnten in die Luftröhre gelangen. Es können auch leichter Brechreiz, Schluckbeschwerden oder leichte Übelkeit auftreten. Sie sollten nach einer Untersuchung möglichst auf blähende Speisen verzichten und nur kleinere Portionen essen.

Obwohl möglichst viel der während einer **Darmspiegelung** (Coloskopie) eingebrachten Luft wieder abgesaugt wird, verursacht die verbliebene Luft möglicherweise Blähungen und/ oder leichte, krampfartige Bauchschmerzen. Diese Beschwerden sind meistens harmlos und verschwinden rasch.

Sofern keine Sie keine anderen Verhaltensanweisungen bekommen haben (z.B. nach der Entfernung von einem oder mehreren Polypen), dürfen Sie nach dem Abklingen der Beruhigungsspritze wieder Essen und Trinken. Ebenso wie nach einer Magenspiegelung sollten Sie kleinere Portionen essen und auf blähende Speisen verzichten.

Treten nach der Behandlung Schmerzen, andere Befindlichkeitsstörungen (z.B. Schwindel, stärkere Übelkeit, Schweißausbrüche, Fieber), Bluterbrechen auf oder tritt Blut aus dem After aus, informieren Sie bitte unverzüglich uns, die Notaufnahme der Klinik oder Ihren Hausarzt.

Sie erreichen uns telefonisch unter 0281 3008383.

Ihr Praxisteam